

„Kolk 17“: Puppensammler Fritz Fey lobt das neue Figurenmuseum

Umbau nach sieben Jahren vollendet – Neues Haus eröffnete erste Ausstellung.

LÜBECK. Ohne ihn würde es dieses Museum gar nicht geben. Das weiß jeder in der Hansestadt. Und jetzt steht Fritz Fey zum allerersten Mal an diesem neugestalteten Ort, der ideell eigentlich ihm gehört. Er steht im Foyer und lässt seinen Blick nach oben schweifen.

„Da ist Fiete Appelschnut. Mit dem hat schon mein Vater gespielt“, bemerkt er und erkennt damit die Marionette wieder, die inmitten einer Schar von Puppen von der Decke herab baumelt.

Eigentlich hätten ihn Puppen früher gar nicht interessiert, ge- steht er. Das war in den 1970er Jahren, als er hauptberuflich als Kameramann für den NDR gearbeitet hat. Und das, obwohl sein Vater, Fritz Fey senior, als leidenschaftlicher Puppenspieler schon nach dem Krieg mit seiner Puppenbühne von Dorf zu Dorf gezogen war.

„Na ja, wir sollten einen Film über die sizilianische Mafia drehen, und mein Vater bat mich in- ständig darum, ihm doch bitte eine Marionette mitzubringen“, erinnert sich der 85-Jährige. Das war dann die Initialzündung für eine Passion, die fast keine Gren- zen mehr kannte. Wie zum Be- weis sagt Fritz Fey junior über sich selbst: „Ich bin ein krankhafter Sammler und habe das Besonde- re dieser Puppen für mich ent- deckt.“

Ergebnis: Was in Italien mit einer Sarazenen-Krieger-Figur begann, sollte letzten Endes in eine weltweit anerkannte Samm- lung von weitaus mehr als 20.000 Puppen, von allen Konti- nenten, münden.

Bereits 1982 konnte Fey ange- sichts der Bedeutung seines Sam- melguts mit Unterstützung der Stadt und der Possehl-Stiftung das Theaterfiguren Museum im Kolk auf der Altstadtinsel grün- den. Quasi als Doppelpack wurde dieses – zusammen mit dem be- nachbarten, bereits eröffneten Figurentheater – in den vergan- genen sieben Jahren aufwendig umgebaut.

„Es hat alles Hand und Fuß“, urteilt er äußerst zufrieden bei seinem ersten Rundgang durch das runderneuerte, historische Giebelhaus. „Ich bin sehr beein- druckt. Es ist ein würdiger Platz für meine Puppen.“

Vier Räume und einen gemein- schaftlich gestalteten Bereich, „Mitforschungszentrale“ ge- nannt, hat das Museum auf einer Gesamtfläche von circa 500 Quadratmetern über drei Etagen für Besucher zu bieten.

So kurz vor der heutigen Eröff- nung für geladene Gäste checkt Lukas Saul noch einmal jedes De- tail im Raum mit dem Ausstel- lungsmotto „Zwischen Himmel und Erde – das Spiel chinesischer Eisenstabfiguren“.



Museumsdirektorin Dr. Antonia Napp zeigt Fritz Fey die neuen Ausstellungsräume, die jetzt zu besichti- gen sind.

Foto: Lutz Roeßler

Saul ist wissenschaftlicher Pro- jektmitarbeiter von „Kolk 17“ und hat China-Wissenschaften, also Sinologie, studiert. „Hier muss alles stimmen“, sagt er, „wir haben deswegen extra den Kontakt zur Forscherin Li Shasha gesucht, die in der Region Chaós- han eingehend recherchiert hat.“

Zudem würden Fehler ja ganz schnell auffliegen, wenn hier mal die chinesischen Studierenden

der Musikhochschule oder der Technischen Hochschule rein- schauen würden.

Er verweist beispielhaft auf die markante Figur „Zhu Bajie“, die in einer der ausgeleuchteten Vi- trinen steht. „Die passende Ge- schichte dazu – ‚Die Reise nach Westen‘ – kennt in China jedes Kind. Weil er die Mondgöttin be- lästigte, wuchs ihm zur Strafe ein Schweinekopf auf den Schul- tern“, erklärt er das besondere

Aussehen dieser Figur.

Auch einer weiteren Weltre- gion wird in dem Gebäude ein ganzer Raum gewidmet, dem afri- kanischen Land Mali. „Die Figu- renköpfe von Antilope oder Büf- fel werden an einem Gestell be- festigt, das mit buntem Stoff be- zogen ist. So bekommen die Tie- re einen Körper. Im Inneren ste- cken Figurenspieler, die das gan- ze Tier bewegen“, erfährt man auf einer Infotafel.

Insgesamt finden sich in dem Gebäude 400 Exponate aus 21 Ländern und 13 internationale Spielformen, wie unter anderem Fadenmarionetten, Stangenma- rionetten, Schattentheater sowie Handpuppen.

„Die einzelnen Räume mit ihren Ausstellungen gehen der Frage nach, was uns Menschen dazu bewegt, Figuren Leben ein- zuhauchen – in unterschiedli- chen Kulturen, Zeiten und Aus- drucksformen“, fasst es „Kolk 17“-Sprecherin Nina Rosin zu- sammen.

Eine weitere Besonderheit: Spielstationen ermöglichen je- dem das Ausprobieren und Erle- ben von Figurentheaterspiel. „Schließlich war unsere Leitidee, Wissen spielerisch zu vermitteln, barrierearm und mit viel Raum für Neugier“, erläutert der betei- ligte Architekt und Szenograf Korkut Demirag.

Da es mit der Zeit wechselnde Ausstellungen geben soll, freut sich Fritz Fey schon jetzt auf die Schau mit Exponaten aus Indien. „Denn dort war ich allein 15 Mal“, sagt er. Doch bis ihr Einsatz gekommen ist, müssen die Pup- pen mit ihren weiteren tausend- den Schicksalsgenossen im Lager in Buntkeuh weiter warten.

Das Museum öffnet die ersten Wochen von freitags bis sonnt- ags jeweils von 10 bis 17 Uhr (Info:www.kolk17.de). **MHO**

EINKAUFEN
MIT DER

KNUTZEN HOME

knutzen-home.de
Die mit dem **grünen** Haus

vorher

nachher

Treppenrenovierung

für geschlossene und offene Treppen

Beleuchtung im Wert von 450,- € geschenkt*!

Echter Aufstieg für Ihre Treppe

- 20 Jahre Garantie auf Abrieb
- Ansprechende Designs
- Made in Germany

*Bei Beauftragung einer Treppenrenovierung.

Telefon

04321 2517160
0151 61728795

E-Mail

treppen@knutzen-home.de

GRATIS

Sektkühler

Schutzhaube

UVP 2.499,-
1.499,-

STRANDKORB SEEBLICK

Farbe: Grau, FSC-zertifiziertes Mahagoni-Vollholz, UV-beständiges PE-Geflecht (6 mm), rostfreie V2A-Edelstahlbeschläge, wechselbare Polster, waschbare Bezüge, 2 Bullaugen aus hochglanzpoliertem Aluminium, höhenverstellbare Nackenkissen, Fußstützen auszieh- & höhenverstellbar, abnehmbare Markise, eingebaute Rückholfeder für einfache Verstellung, Volllieger-Funktion

Technische Änderungen, drucktechnische Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Abholpreis in Euro inkl. gesetzl. MwSt., ohne Montage. Solange der Vorrat reicht. Verwaltung: Knutzen Teppich-Hof GmbH, Parkallee 16, 24782 Büdelsdorf.

KNUTZEN HOME Lübeck
Osterweide 14
Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin
Industriestr. 12a
Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein
Am Voßberg 8
Telefon 04361 50 63 90